



## **Muster-Ausschreibung** **Eignungswettbewerb für Freizeitpferde/-ponys** im Rahmen von breitensportlichen Veranstaltungen

Basis- und Aufbau-WB zur möglichst umfassenden Überprüfung der vielseitigen Veranlagung von Freizeitpferden und -ponys

- Pferde:** Alle Pferde
- Teilnehmer:** Alle Reiter 12 J. und älter. Reiter unter 12 J. nur mit Nachweis Dt.-Reitpass (DRP) od. Deutsches Reitabzeichen Kl. IV (DRA IV)
- Ausrüstung Pferd:** Sattel (englischer Sattel), Trense (reitweisenübergreifend). Bandagen und Gamaschen erlaubt. Keine Hilfszügel. Ausnahme: gleitendes Ringmartingal im Rahmen des Gruppengeländerittes erlaubt.
- Ausrüstung Reiter:** gem. WBO Teil IV, L1, geeignetes festes Schuhwerk (knöchelhoch, kleiner Absatz). Helm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, Handschuhe. Erlaubt sind eine Gerte (max. 75 cm inkl. Schlag) und Sporen mit einer maximalen Dornlänge von max. 3,5 cm mit glatten Endflächen (ohne Rädchen), die bei normaler Anwendung nicht geeignet sind, Stich- oder Schnittverletzungen zu verursachen. Der Sporn ist so zu verschnallen, dass der Dorn horizontal bzw. nach unten geneigt ausgerichtet ist. Gruppengeländeritt: Schutzweste Pflicht.
- Richtverfahren:** Wertnoten von 10 bis 0 (halbe Noten sind zulässig), bei Teil-WB 1 und 2 beurteilendes Richtverfahren, bei Teil-WB 3 beobachtendes Richtverfahren, mind. 1 Richter-FN der aktuellen Liste.
- Es werden für folgende Merkmale Noten bzw. Punkte verteilt und wie folgt gewichtet (in Klammern):  
Teil 1: eine Note Rittigkeitsaufgabe (x1)  
Teil 2: eine Note für Rittigkeit/Springwilligkeit (x1), eine Note für Verhalten in der Gruppe (x1)  
Teil 3: eine erreichte Punktzahl: Maximalpunktzahl 10 abzüglich der Strafpunkte (x2)
- Die Addition der Einzelnoten bzw. Punkte ergibt das Endergebnis.
- Anforderungen:** Dieser kombinierte WB besteht aus 3 Teil-WB

### **Teil- WB 1 Rittigkeitsaufgabe einzeln geritten auf einem 20 x 40 m Viereck:**

Aufgabe (auswendig):

Viereck 20x40m – Dauer: etwa 2 Minuten

- (A-X) Einreiten im Mittelschritt. Im Mittelpunkt halten. Grüßen.  
Im Mittelschritt anreiten
- (G) Vor der kurzen Seite im Arbeitstempo antraben, leichttraben
- (C) Rechte Hand
- (K-X-M) Durch die ganze Bahn wechseln. Vor der kurzen Seite aussitzen
- (C-X-C) Mitte der kurzen Seite im Arbeitstempo links angaloppieren und auf dem Zirkel geritten (1-mal herum).
- (C) Mitte der kurzen Seite Arbeitstrab und
- (C-X-A) aus dem Zirkel wechseln.
- (A) Mitte der kurzen Seite im Arbeitsgalopp rechts angaloppieren, ganze Bahn (1/2-mal herum).
- (C) Mitte der kurzen Seite Arbeitstrab.
- (M) Nach der kurzen Seite Mittelschritt.
- (B) Mitte der langen Seite rechts um.
- (X) Im Mittelpunkt rechts um.
- (G) Vor den Richtern halten – Grüßen.  
Im Mittelpunkt im Mittelschritt am langen Zügel die Bahn verlassen.

Eine Wertnote für die Taktsicherheit in allen drei Grundgangarten; Losgelassenheit; Selbsthaltung; Balance des Pferdes/Ponys; Einhalten von vorgegebenen Linien sowie die Reaktion des Pferdes/Ponys auf unauffällige Einwirkungen des Reiters mit steter, weicher, federnder Verbindung zwischen Reiterhand und Pferdemaul.  
Dauer: ca. 2 Min./Pferd

Abzüge für Verreiten:

Abzug für das 1. Verreiten: 0,2

Abzug für das 2. Verreiten: 0,4

Das 3. Verreiten führt zum Ausschluss.

Verlassen des Vierecks mit allen 4 Hufen führt ebenfalls zum Ausschluss.

### **Teil-WB.2. Gruppengeländeritt**

Die Pferde werden in Gruppen mit bis zu 6 Reitern auf dem gesamten Platz im Trab und Galopp mit wechselnder Tete (wird ansagt) vorgestellt. Sie absolvieren dann einzeln 3 feste Sprünge bis max. 60 cm Höhe und durchreiten anschließend einzeln eine Wasserstelle.

Es werden 2 Wertnoten vergeben: eine für Rittigkeit in den GGA und am Sprung, sowie eine Wertnote für das Verhalten in der Gruppe (Gehorsam und Temperament).

Abzüge bei Nichtspringen eines Sprunges/ Nichtdurchreiten der Wasserstelle

Abzug für den 1. Ungehorsam: 1,0

Abzug für den 2. Ungehorsam: 2,0

Abzug für den 3. Ungehorsam: 2,0

Jedes Hindernis muss dreimal angeritten werden. Nach dem 3. Ungehorsam wird der Ritt am nächsten Hindernis fortgesetzt.

Sturz führt zum Ausschluss

Dauer: ca. 10 Min./ Gruppe

### **Teil-WB 3. Gehorsamsaufgabe auf einem 20 x 40 m Viereck:**

1. **Aufsitzen mit Aufsitzhilfe:** Absitzen in einer markierten Gasse und Heben des rechten Vorderhufes. Anschließend Aufsitzen mit einer Aufsitzhilfe, danach ca. 5 Sekunden Stillstehen. Anreiten im Schritt.
2. **Stangenlabyrinth und Rückwärtsrichten:** Passieren eines Stangenlabyrinthes. Bevor das Labyrinth verlassen wird, eine Pferdelänge Rückwärtsrichten, danach im Schritt das Labyrinth verlassen.
3. **Galopp und Halt:** auf dem Zirkel aus dem Trab an einem vorgegebenen Punkt angaloppieren, ganze Bahn reiten. Im Galopp in eine markierte Gasse reiten, und innerhalb der Markierung über Trab durchparieren zum Halten. Ca. 10 Sekunden stillstehen. Anreiten im Schritt.
4. **Wasserplane:** Überreiten einer Plane im Schritt, auf die Wasser geschüttet wurde.
5. **Rappelsack:** Ein mit Blechdosen gefüllten Jutesack wird von einem Helfer über auf dem Boden angeordnete Widerstände (z.B. Steine) gezogen.
6. **Wendehammer:** Wenden innerhalb eines Wendehammers um einen in der Mitte aufgestellten Sonnenschirm, an dessen Ecken bewegliche Bänder befestigt sind.

Soweit nicht anders vorgegeben, werden alle Aufgaben im Schritt in vorgegebener Reihenfolge absolviert, und auch zwischen den Aufgaben wird Schritt geritten.

Für Ponys werden die Breite der Gassen sowie die Größe des Wendehammers entsprechend verkleinert. Weitere Details zu den einzelnen Aufgaben werden bei Nennungsschluss veröffentlicht.

Beobachtendes Richtverfahren. Maximalpunktzahl 10, von der die jeweiligen Strafpunkte abgezogen werden.

Berühren und Übertreten einer Markierung/Begrenzung:

Abzug von 0,5 Strafpunkten

Abzug für den 1. Ungehorsam: 0,5 Strafpunkte

Abzug für den 2. Ungehorsam: 1,0 Strafpunkte

Abzug für den 3. Ungehorsam: 2,0 Strafpunkte

Nach dem dritten Ungehorsam: Fortsetzung des Parcours an dem nächsten Hindernis.

Bei Überschreitung der festgesetzten Höchstzeit sowie bei Erreichen von 0 Punkten kann die Fortsetzung des Parcours durch die Richter beendet werden.